



TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

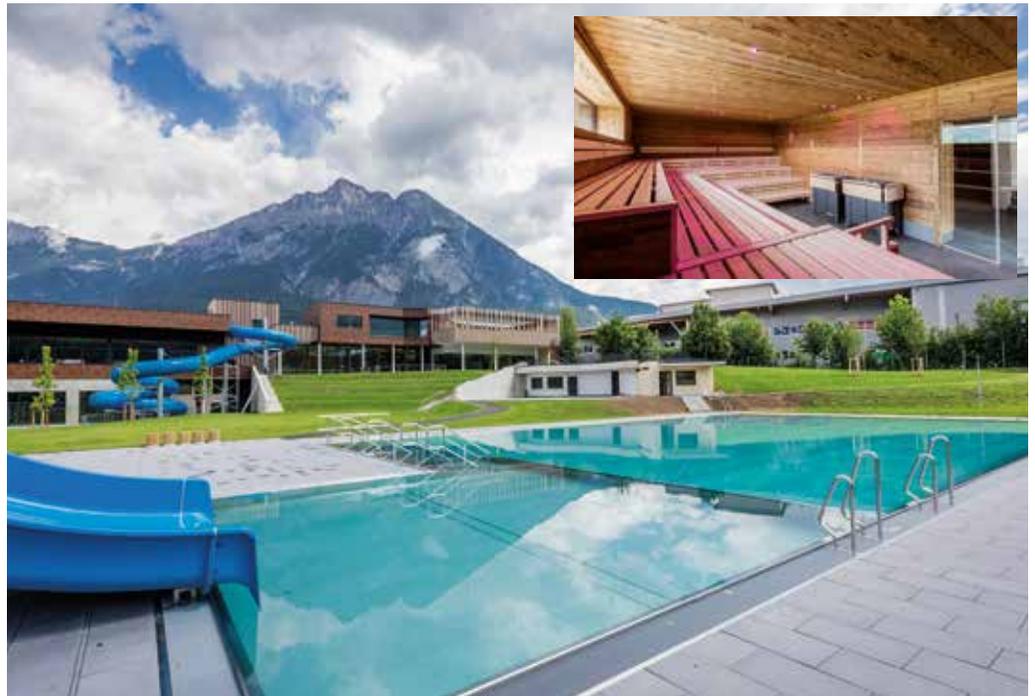
Neue Telfer Badeanlage
spielt alle Stückl'n

DAS TELFER BAD ERÖFFNET - PACK DIE BADEHOSE EIN

Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein - und dann nichts wie raus ... ins Telfer Bad. Die neue Badeanlage mit ihren vielen Angeboten und Möglichkeiten steht bereit - Eröffnung ist am 14./15. Juli.

Endlich geht es los! Und das neue Telfer Bad kann sich wahrlich sehen lassen:

- Freibecken mit 450 qm inklusive Breitrutsche mit Landebecken
- 91 Meter lange kurvenreiche Wasserrutsche mit Zeitmessung, Licht- und Soundeffekten
- Innenbereich mit 400 qm großem Sportbecken, Familienbecken für Groß und Klein und eigens abgetrenntem Kinderbecken mit Wasserspielen
- großzügige Saunalandschaft im gesamten 1. Obergeschoss: Saunen aller Art, Ruheterrassen, Wandelgarten und Relaxbecken
- zwei Beachvolleyballplätze



Das Telfer Bad wird am 14. Juli offiziell eröffnet, am 15. Juli beginnt der Badebetrieb. Fotos: Stelzl

- attraktive Tarifstruktur
- Öffnungszeiten täglich von 09:00 – 22:00 Uhr

14. Juli: Tag der offenen Tür

Kommt vorbei & seht das neue Telfer Bad - KEIN BADEBETRIEB AN DIESEM TAG

Programm: Einlass ab 13.00 Uhr

14.00 Uhr Offizielle Einweihungsfeier mit landesüb-

lichem Empfang; Besichtigung aller Räumlichkeiten ohne Badebetrieb; Kinderspiele; Life Radio - Live Studio; Konzert Darius & Finlay

15. Juli: Badestart

Hinein ins neue kühle Nass! An diesem Tag startet das Telfer Bad den Badebetrieb!

Programm: Großer Eröffnungstag inkl. DJ Amato / Welle 1 und Plankton.



Monatsmarkt am 8. Juli

Am Samstag ist wieder Monatsmarkt. Wie üblich präsentieren sich die Standler ab 9 Uhr mit frischen Produkten, Schmankerln und Spezialitäten aus der Region sowie mit Handwerks- und Handwerkskunst. Mit dabei sind auch wieder der Messerschleifer F. Knives sowie der Glasbläser von Karner-Glas (Bilder). Für alle Kinder stehen die Türen der Bücherei & Spielothek Telfs offen. Es spielt die Gruppe „Hoch Tirol“. Ab 10:30 Uhr präsentieren sich die Tiroler Volksschauspiele, dann singt der Liederkranz.

Familienfrühstück am 6. August

Mit einem Familienfrühstück am 6. August will der Sozialausschuss um Obfrau GV Silvia Schaller die TelferInnen näher zusammenführen. In der Untermarktstraße wird dafür eine große Tafel hergerichtet. **Termin: Sonntag, 6. August, 9 bis 12 Uhr (Ersatztermin bei Schlechtwetter ist Sonntag 13. August).**

Die Kommunikation der Gemeindebewohner noch weiter zu verbessern, Menschen aus den verschiedenen Ortsteilen und Lebenslagen zusammenzuführen – das ist ein großes Anliegen der Gemeinde und des Sozialausschusses. Interessierte sind herzlich eingeladen, mit dem selbst mitgebrachten Frühstückskorb Platz zu nehmen und gemeinsam zu frühstücken. Die Gemeinde organisiert Biertische, die Organisatoren (Ausschussmitglieder) errichten und dekorieren dann eine große Frühstückstafel. Auch der gesamte Gemeinderat wird selbstverständlich dazu eingeladen.

Alpenbrass Tirol feierte Jubiläum

Nach dem Christina Stürmer-Konzert in der Kuppelarena das nächste Highlight in den Sport- und Veranstaltungszentren - Alpenbrass Tirol feierte am 24. Juni im Rathaussaal sein 15-Jahre-Jubiläum.

Die kommenden Events finden Interessierte in der Heftmitte (Programmbeilage).



FÜR DIE JUGEND



Der Gemeinderat hat wieder eine Reihe von Maßnahmen für die Telfer Jugend beschlossen, welche wir in der Verwaltung umzusetzen haben. Das neue Telfer Bad öffnet zB. in Kürze. Damit beginnt auch wieder das Schulschwimmen, welches für die Telfer SchülerInnen und Kindergartenkinder subventioniert wird. Für das Caritas-Lerncafé – ein Gratis-Nachhilfe-Angebot – stellt die Marktgemeinde die Räumlichkeiten des Jugendzentrums Looping kostenlos zur Verfügung. Der Wettbewerb „Prima la musica 2018“ der Landesmusikschule wird mit 6.000 Euro unterstützt. Das liegt auch im Interesse der Vielzahl unserer begabten MusikschülerInnen. Das sind nur einige der Maßnahmen und Impulse, welche die Marktgemeinde aktuell für unsere Kinder und Jugendlichen setzt. Diese sind die BürgerInnen von morgen und es ist eine unserer Hauptaufgaben, sie zu unterstützen und zu fördern, damit wir gemeinsam in eine positive Zukunft blicken können.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Erlebniswochenprogramm ging an die Haushalte - Ferienbetreuung und Sommerkindergarten mit Krippe

FAHRPLAN FÜR DIE SCHULFERIEN

Jeder Telfer Haushalt hat kostenlos das Programmheft der heurigen Erlebniswochen erhalten. Es ist ein Fahrplan für die Schulferien. Wichtig zu wissen: Das Büro, wo man sich für die einzelnen Angebote anmelden kann, ist in die Kirchstraße übersiedelt.

Die Erlebniswochen sind neben der Ferienbetreuung und dem Sommerkindergarten ein wichtiges Angebot für den Sommer. Nach der Fertigstellung des Bades ist dort wieder eine Sommerbetreuung eingerichtet, im Rahmen des Sommerkindergartens hat heuer erstmals auch eine Kinderkrippe geöffnet. Neue Anmeldestelle ist heuer das Büro der Mobilien Jugendarbeit (MOJA) in der Kirchstraße 4, gegenüber dem Parkplatz mit dem Laternenträger-Brunnen. Katharina Windisch leitet die Organisation.

Die Öffnungszeiten:

Mittwoch 5.7. von 8.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag 6.7. von 8.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr

Freitag 7.7. von 8.00 – 12.00 Uhr

ab 10.7. jeweils:

Montag von 8.00 – 12.00 Uhr und von



cccc. Foto: ccc

15.00 – 19.00 Uhr

Dienstag von 8.00 – 14.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Die Schul-Ferienbetreuung findet vom 10.7. bis 5.9. am Eduard-Wallnöfer-Platz (Eingang über die Brücke vom Fußweg südlich des Klostersgartens) statt, wo während des Schuljahres die schulische Tagesbetreuung untergebracht ist. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren.

Der Sommerkindergarten samt Kinderkrippe steht allen Kindern der Telfer

Gemeindekindergärten und der Gemeindekrippe offen. Schumpfernudl und das Haus der Telfer Kinder haben eigene Angebote.

Die Anmeldung war bis Ende Mai möglich. Geplant sind tolle Projektwochen (Wasserwoche, Naturwoche, Wanderwoche, italienische Woche...).

Energieberatung

Jeden letzten Donnerstag im Monat steht Martin Kraxner vom Verein „Energie Tirol“ den TelferInnen bei den Gemeindefürsprechern (Bahnhofstraße) kostenlos als Energieberater zur Verfügung. Infos und Anmeldung unter Tel. 05262/62330.

Der Verstorbene war Integrationsbeauftragter, im Einsatz bei den Volksschauspielen und der Friedensglocke

EWALD HEINZ ZUM GEDENKEN

Nach schwerer Krankheit ist der ehemalige Integrationsbeauftragte der Marktgemeinde Telfs Mag. Ewald Heinz im Alter von 65 Jahren verstorben. Bgm. Christian Härting würdigte dessen vielfältige Tätigkeit

und sprach der Familie des Verstorbenen und seinen vielen Freunden und Bekannten das aufrichtige Beileid der Marktgemeinde aus.

Der gebürtige Silzer, studierte Theologe und ehemalige Religionslehrer am BORG Telfs kam unter Bgm. Helmut Kopp zur Marktgemeinde und kümmerte sich anfangs u.a. als Wirtschaftskoordinator um gute Kontakte zu den ansässigen Betrieben. Zu seinen Obliegenheiten zählten auch die Gemeindeparterschaften und das Thema „familienfreundliche Gemeinde“.

Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2013 bemühte sich Ewald Heinz als Integrationsbeauftragter intensiv um ein gutes Einvernehmen mit den türkischstämmigen MitbürgerInnen. Er brachte jährlich ein Weißbuch heraus, das den

jeweiligen Stand der Integrationsarbeit widerspiegelt.

Mag. Heinz war auch für die Tiroler Volksschauspiele Telfs im Einsatz und arbeitete als guter Geist der Friedensglocke des Alpenraumes. Seit ihrer Errichtung im Jahr 1997 konzipierte und organisierte er interreligiöse Treffen und die jährliche Ernennung von Botschaftern der Friedensglocke.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit machte er sich u.a. auch als Leiter des Kirchenchores Hl. Geist „Canto Santo Spirito“ verdient.

In der Pension betätigte sich Mag. Heinz auch als Schriftsteller. Er schrieb Tagebücher seiner Reisen in den Nahen Osten und brachte zuletzt das Buch „Zwei Frauen vom 4. Stock“ heraus. Bei dessen Präsentation las daraus kein Geringerer als Felix Mitterer.



Die höchsten Kirchenvertreter Tirols - Diözesanadministrator Jakob Bürgler, Abt Raimund Schreier und Abt Mag. German Erd, Prof. Dr. Jozef Niewiadomski - erwiesen Mag. Ewald Heinz die letzte Ehre. Bgm. Christian Härting würdigte seine Leistungen. Foto: Dietrich

Bilanz der Sport- und Veranstaltungszentren im Gemeinderat diskutiert und beschlossen

350 VERANSTALTUNGEN

Die Bilanz der Sport- und Veranstaltungszentren (SVZ) für das Jahr 2016 legten die Verantwortlichen dem Gemeinderat vor. Die Abgangsdeckung inkl. Schuldentilgung betrug 1,97 Mio. Euro und blieb damit trotz größerem Angebot stabil. „Der Bevölkerung top Sport- und Veranstaltungszentren zur Verfügung zu stellen, kostet etwas“, meint die Mehrheit - mancher Oppositionelle verlangt Einsparungen.

350 Veranstaltungen fanden in den SVZ im Vorjahr statt, 35 davon führte das Team um den operativen Leiter Christian Santer selbst durch - Angebote für alle Zielgruppen, vom Public Viewing über einen Abend mit Otto Schenk bis zum bäuerlichen Adventmarkt. Zu den SVZ gehörten 2016 noch sieben

Bereiche mit 23 Mitarbeitern (rund 20 Vollzeitäquivalente), DI Josef Kreiser ist wirtschaftlicher Leiter: Bad, Eis, Turnhalle, Tennis, Tiefgaragen, Rathaus-saal, Ortsmarketing. Das Telfer Bad wird nun als eigene Betriebsgesellschaft geführt.

Die Gemeindepolitiker sparten für die Mitarbeiter nicht mit Lob, kritisierten aber den finanziellen Abgang. „Der Abgang ist zu hoch, es müsste möglich sein, auf der Ausgabenseite zu sparen“, meinte GV Angelika Mader (ÖVP), die als einzige gegen die Bilanz stimmte. GR Vinzenz Derflinger (ÖVP) wünscht sich noch mehr Veranstaltungen.

GR Simon Lung stößt die Haltung der Kritiker sauer auf: „Bei der Sportlehrerung stolz dasitzen und jetzt kritisieren und Einsparungen verlangen.“



Christina Stürmer lockte 1600 Fans in die Kuppelarena. Foto: Stelzl

Dass Veranstaltungen wie das Stürmer-Konzert den Namen Telfs positiv nach außen tragen, ist unbestritten. „Die mediale Wertschöpfung ist in Geld nicht aufzuwiegen“, ergänzte Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele (WFT).

Gemeinderat startete Bürgerinitiative - ab 500 Unterschriften muss Nationalrat das Thema behandeln

POLIZEIATION: INITIATIVE FÜR MEHR PERSONAL

Eine Bürgerinitiative zur Aufstockung des Personals in der Polizeiinspektion startet der Telfer Gemeinderat. Denn wenn mindestens 500 Unterschriften gesammelt werden, muss sich der Nationalrat mit der Thematik befassen. In der Sache ist man sich einig, Teile der Opposition wittern allerdings schon den Wahlkampf.

„Wir brauchen mehr BeamtInnen in der Inspektion und mehr Polizeipräsenz im Ort!“, führte Bgm. Christian Härting (WFT) aus: „Weil es auf anderen Wegen nicht gefruchtet hat, wollen wir eine überparteiliche Bürgerinitiative starten, um den politischen Druck zu erhöhen.“ Gefordert wird, die 30 Planstellen, von denen real nur 25 besetzt sind, auf 40 aufzustocken. Derzeit sei der Posten, gemessen an den Aufgaben der BeamtInnen, chronisch unterbesetzt.

„Das ist eine tolle Sache“, meint GV Michael Ebenbichler (FPÖ). Seine Partei habe schon eine parlamentarische Anfrage gestartet, man werde die Initiative gut unterstützen.

GR Sepp Köll (TN) begrüßt die Initiative ebenfalls. Allerdings habe seine Fraktion schon 2010 einen Antrag gestellt, eine eigene Gemeindepolizei zu schaffen.

Bgm. Härting konterte: Bund und Land wollen immer mehr Agenden und Kosten auf uns abwälzen. Eine eigene Gemeindepolizei verschlinge rund 400.000 Euro jährlich.

GV Angelika Mader (ÖVP) und GR Mag. Norbert Tanzer (SPÖ/PZT) wünschen sich ein Wachzimmer im Ort und befürworten eine Gemeindepolizei. „Ich unterschreibe die Bürgerinitiative gern – aber das bringt uns nicht weiter, das hilft halt den Nationalratskandidaten“,

meint Tanzer.

Vize-Bgm. Christoph Walch (Grüne) wünscht sich auch wegen der Verkehrssicherheit mehr Polizeipräsenz im Ort. „Wenn man im Nationalrat sieht, dass in Telfs die Bevölkerung Unterschriften sammelt, macht das schon Eindruck“, ist er überzeugt.

Alle Mandatare nahmen Unterschriftenlisten mit und versuchen nun, gemeinsam die nötigen Unterschriften zu sammeln. GV Mader (ÖVP) enthielt sich der Stimme.

Die Bevölkerung ist aufgerufen, zur Unterstützung der Bürgerinitiative ihre Unterschrift zu leisten. Möglich ist das in den Gemeindeämtern der Region Telfs und in der Polizeiinspektion.

AUFSTOCKUNG



Die Personalaufstockung in unserer Polizeistation ist für mich von großer Bedeutung. Wir bemühen uns seit längerem intensiv darum, konnten dabei aber bis jetzt wenig erreichen. Es geht mir in erster Linie darum, dass wieder mehr Beamte im Ort präsent sind und damit auch das Sicherheitsgefühl unserer BürgerInnen gestärkt wird. Jetzt haben wir eine parteiübergreifende Bürgerinitiative gestartet, mit der wir auch die BeamtInnen schützen wollen, die längst an der Grenze ihrer Belastbarkeit sind. Wenn mehr als 500 TelferInnen unterzeichnen, muss sich das österreichische Parlament damit befassen - dabei können sich dann Abgeordnete aller Couleur für die Sache einbringen. Ich kann eine eigene Gemeindepolizei nicht befürworten - denn das Sicherheitswesen ist Bundessache, und wir sind mit Security-Einsätzen am Wochenende ohnehin schon unterstützend tätig.

*Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting*

Derzeit verfügt die Polizeiinspektion Telfs über rund 30 Planstellen. Um einerseits die PolizistInnen zu entlasten und andererseits das Sicherheitsgefühl in der Marktgemeinde Telfs zu verstärken, unterstütze ich mit meiner eigenhändigen Unterschrift die Aufstockung (Aufsystemisierung) der Sicherheitskräfte der Polizeiinspektion Telfs von derzeit 30 auf 40 Planstellen.

Datum:	Name:	Ort, Straße:	Geb.Datum:	Unterschrift



Sicherheits-GR Oliver Wille, Postenkommandant Hans Ortner, Nationalrat Hermann Gahr und Bgm. Christian Härting (v.l.) machten sich schon früher für eine Aufstockung stark. Foto: ÖVP

Solche Unterschriftenlisten liegen derzeit auch im Gemeindeamt auf. Alle TelferInnen sind eingeladen, während der Öffnungszeiten am Info-Schalter (2. Stock) zu unterschreiben.

Hauptsieger bei Mädchen und Burschen erhalten jeweils 1.000 Euro, Klassensieger schöne Sachpreise

LEHRLINGSPREIS: CHANCE AUF 1000 EURO

Festgelegt ist nun der Termin für die Preisverleihung zum „Lehrling des Jahres“ der Marktgemeinde Telfs. Die Verleihung des 1. Telfer Lehrlingspreises findet am 17. Oktober statt. Mit dabei sind u.a. Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf und Bürgermeister Christian Härting.

Wie berichtet können sich Lehrlinge, die in Telfs arbeiten bzw. in Telfs wohnen (und auswärts arbeiten) bewerben. Als Preis winkt immerhin die Chance auf attraktive Geld- und Sachpreise.

- Einreichen darf entweder der einzelne Lehrling oder der Lehrbetrieb - für alle Lehrjahre.
- Die Einreichfrist endet am 31.8.

Lehrlinge sollten sich nicht abschrecken lassen. Die Einreich-Unterlagen sind ohne großen Aufwand bald zusammengestellt - ALSO MACHT MIT!

- Beurteilung (Empfehlungsschreiben) durch den Lehrbetrieb
- Berufsschulzeugnisse
- Nachweis über Weiterbildungen während der Lehrzeit (beruflich und privat)
- Nachweis über eventuelle soziale Tätigkeiten
- Nachweis über die Mitgliedschaft in Vereinen
- Motivationsschreiben des Lehrlings (Warum bin ich der Telfer-Lehrling des Jahres?).



Wirtschaftsausschuss-Obmann Mag. Alexander Schatz (l.) und Bgm. Christian Härting (r.) propagieren gemeinsam den Lehrlingspreis. Foto: Schatz

„Zeitreise“ führte Besucher zurück ins Gründungsjahr 1892

TURNVEREIN JAHN FEIERT JUBILÄUM



Mit einer großen Turn- und Tanzshow feierte der Turnverein Jahn Telfs im Rathaussaal unter dem Motto „Zeitreise“ sein 125-Jahr-Jubiläum.

Nach der Begrüßung durch Obfrau Silvia Eiter und kurzen Dankesworten von Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele lotste Moderator Stefan Elmer die 550 Zuschauer im ausverkauften Rathaussaal durch die „Zeitreise“ seit dem Gründungsjahr

1892. Neben den geschichtlichen Fakten standen die Turner und Tänzer im Vordergrund. Rund 15 Gruppen mit über 220 Kindern, Jugendlichen, Damen und Herren machten den Abend zu etwas ganz Besonderem. Dabei führten uns die verschiedenen Gruppen durch 125 Jahre von 1892 Tschaiowsky mit seinem berühmten „Nussknacker“ bis in die 2000er Jahre mit einem „Ramalama-Fun-Remix“.

Am Fuchsbühel und in der Josef-Schöpf-Straße stehen Tops zum Verkauf EIGENTUMSWOHNUNGEN ZU KAUFEN

WE – Wohnprojekt Puite 1 und Puite 2: Wohneinheiten, die 2005 bzw. 2007 erbaut wurden und per 01.01.2018 zum Kauf stehen
 Detailsinformationen, Pläne etc. finden Sie unter www.we-tirol.at > Projekte bezugsfertig

	Zimmer	Wohnnutzfläche in m ²	Etage	Kaufpreis inkl. Balkon, Keller, 1 Parkplatz	Eigenmittel
Projekt Puite 1 - Am Fuchsbühel 35, Top B11	3	78,78	1.OG	€ 138.034,00	Anfragen bei WE
Projekt Puite 2 - Am Fuchsbühel 17, Top A11	3	74,21	2.OG	€ 138.800,00	€ 4.740,00
Projekt Puite 2 - Am Fuchsbühel 19, Top B24	2	61,31	1.OG	€ 121.550,00	€ 4.020,00
Projekt Puite 2 - Am Fuchsbühel 19, Top B29	2	61,31	2.OG	€ 121.500,00	€ 4.020,00

WE – Wohnprojekt Josef-Schöpf-Straße (Anton-Auer-Straße) – Eigentumseinheiten, Fertigstellung und Bezug im August 2017
 Kaufnebenkosten (zugl. zum Kaufpreis):

- Grunderwerbssteuer (Finanzamt) 3,5 % des Kaufpreises
- Eintragungsgebühr (Gericht) 1,1 % des Kaufpreises
- Kosten für Vertragserrichtung und grundbücherliche Durchführung € 2.748,00

	Zimmer	Wohnnutzfläche m ²	Balkon m ²	Etage	Kaufpreis inkl. 1 TG-Platz (Finanzierung über Wohnbauförderungs- und Bankkredit)	Eigenmittel (15% des Kaufpreises, abzgl. Passivhaus-Zuschuss)
Josef-Schöpf-Straße 10, Top 2	3	83,60	12,66	1.OG	€ 256.406,00	€ 29.265,00
Josef-Schöpf-Straße 10, Top 3	2	64,73	12,61	1.OG	€ 202.426,00	€ 23.244,00
Josef-Schöpf-Straße 10, Top 4	3	85,50	16,18	1.OG	€ 261.804,00	€ 29.921,00
Josef-Schöpf-Straße 10, Top 5	4	100,09	24,34	1.OG	€ 304.998,00	€ 36.398,00
Josef-Schöpf-Straße 10, Top 6	2	64,31	9,74	1.OG	€ 197.826,00	€ 22.480,00
Josef-Schöpf-Straße 10, Top 11	2	64,31	9,74	2.OG	€ 199.727,00	€ 22.885,00
Josef-Schöpf-Straße 10, Top 16	2	64,31	9,74	3.OG	€ 199.727,00	€ 22.885,00

Übersicht der Wohnungen.

Beim Bauträger „Wohnungseigentum“ (WE) stehen in Telfs am Fuchsbühel und in der Josef-Schöpf-Straße attraktive Eigentumswohnungen zum Verkauf. Die 2005 errichtete Anlage „Am Fuchsbühel“ im Ortsteil Puite/Sagl wird ab 2018 als Eigentumswohnanlage geführt. Vier Wohnungen sind noch zu haben. Im Neubau-Projekt „Josef-Schöpf-Straße“ sind ebenfalls noch Wohnungen frei, die Ende Juli bezugsfertig sind. Für weitere Informationen, Besichtigungstermine, Beratung und Abwicklung der Förderungsformalitäten steht Alexandra Rainer, alexandra.rainer@we-tirol.at, Tel. 0512 / 5393 – 505, zur Verfügung. Die Vergabe erfolgt in Abstimmung mit der Marktgemeinde Telfs. InteressentInnen können sich auch beim Wohnungsamt/ Beate Walser, Tel. 05262/6961-1301 erkundigen.



BMStr. Ing. Martin Riedl (l.) erläuterte den interessierten Besuchern die Anlage.



Das Innenleben des Hochbehälters.

Am Trinkwassertag wurde der neue Hochbehälter Dandl II offiziell seiner Bestimmung übergeben - Er fasst 1,5 Mio. Liter Wasser

WASSERVERSORGUNG FÜR JAHRZEHNTE SICHER

Die Freude war allen Beteiligten anzusehen: Vor zwei Wochen wurde der riesige neue Trinkwasser-Hochbehälter „Dandl 2“ der Gemeindewerke Telfs offiziell seiner Bestimmung übergeben und von Dekan Dr. Peter Scheiring eingeweiht. Der imposante Bau im Ortsteil Birkenberg fasst rund 1,5 Mio. Liter Wasser und versorgt tausende Telferinnen und Telfer in den östlichen Ortsteilen.

Bgm. Christian Härting erinnerte daran, dass wir beim Aufdrehen des Wasserhahns nur selten daran denken, welch enormer Aufwand nötig ist, um eine Gemeinde wie Telfs ausreichend und jederzeit mit gutem Trinkwasser, unserem wertvollsten Lebensmittel, zu versorgen. Der Bürgermeister dankte allen, die das Großprojekt geplant und umgesetzt haben, besonders den Verantwortlichen der Gemeindewerke. Der neue Hochbehälter wird die Wasserversorgung von

Telfs auf Jahrzehnte sicherstellen. GW Telfs-Chef Mag. Christian Mader nannte in seiner Ansprache einige bemerkenswerte Zahlen rund um „Dandl 2“ und die Wasserversorgung von Telfs: Zu Spitzenzeiten verbraucht die Bevölkerung der Marktgemeinde in neun Sekunden (!) einen Kubikmeter Wasser, also 1000 Liter. Dabei klingt der Preis für einen Kubikmeter erstklassigen Telfer Wassers – verglichen etwa mit dem einer Flasche Mineralwasser – fast unglaublich: Er beträgt einen Euro! Die Errichtung des neuen Hochbehälters war mit einem gewaltigen Aufwand verbunden. Die kalkulierten Kosten wurden zwar um zehn Prozent unterschritten, die GWT mussten rund 2,2 Millionen Euro in das Projekt investieren. Bund und Land steuerten Fördermittel bei. Gemeindewerke-Geschäftsführer Mader dankte neben den Förderungsgebern und den ausführenden Firmen – allen

voran die STRABAG – den Telfer Pfadfindern für die Aufforstung des Geländes um den Hochbehälter sowie Airbrush-Künstler Robert Lechner, der die Außenwand mit einem Gemälde versehen hat. Das Bild zeigt das Innere von Dandl 2, sprich eines der beiden Wasserbecken.

Dieses „Innenleben“ konnte anlässlich der Eröffnung und des gleichzeitig abgehaltenen „2. Telfer Trinkwassertages“ von interessierten Besuchern auch di-

rekt in Augenschein genommen werden. Bmst. Ing. Martin Riedl, der für die Projektleitung und Bauaufsicht zuständige GWT-Mitarbeiter, führte durch die Anlage. Neben Bgm. Härting ließen sich dabei u. a. LA Heinz Kirchmair, Vize-Bgm. Christoph Walch und mehrere Gemeinderäte interessante Einblicke in die komplexe Anlage geben. Am Nachmittag wurde „Dandl 2“ dann von zahlreichen weiteren interessierten Bürgern eingehend besichtigt.



GW-Chef Mag. Christian Mader bei seiner Ansprache. Links: Bgm. Christian Härting, Dekan Dr. Peter Scheiring und LA Heinz Kirchmair. Fotos: Dietrich

900 Bäume und Sträucher zur Rekultivierung rund um den neuen Hochbehälter beim Schafstall

PFADFINDER SETZTEN PFLANZEN

Seit Mai waren die Telfer Pfadfinder in vielen freiwilligen Arbeitseinsätzen damit beschäftigt, die Rodungsflächen beim neugebauten Trinkwasser-Hochbehälter „Dandl 2“ zu renaturieren. Rund 900 Bäume und Sträucher wurden gepflanzt!

Die Kosten für die Jungpflanzen übernehmen die Gemeindewerke Telfs, die den Bau von „Dandl 2“ eben abgeschlossen haben, die Arbeitskraft stellen jedoch die Pfadfinder kostenlos zur Verfügung. Unter Leitung von Othmar und Laurin Kowalik waren die Pfadis wochenlang in den Rodungsflächen nahe dem Schafstall in Telfs-Birkenberg



Mit Pickel und Schaufel machten sich die PfadfinderInnen nützlich. Foto: Pfadfinder Telfs

am Werk. Mehr als 200 Arbeitsstunden wurden geleistet. Als Berater halfen ihnen RL Ing. Reinhard Weiß und Waldauf-

seher Anton Rattacher vom Referat Umwelt – Forst – Landwirtschaft der Marktgemeinde.

Ortsteilgespräche wieder im Herbst

Die Ortsteilgespräche des Jahres 2014 kamen bei der Bevölkerung gut an. Im heurigen Herbst will Bgm. Christian Härting mit den interessierten Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung wieder in die Ortsteile kommen und erfahren, wo die TelferInnen der Schuh drückt und welche Vorschläge und Anregungen die BürgerInnen haben. Auch diesmal sind Veranstaltungen in den verschiedenen Ortsteilen vorgesehen - die Zeiten und Orte werden noch bekannt gegeben. Die Bevölkerung ist zu diesen Gesprächen herzlich eingeladen - im eigenen Ortsteil, aber gerne auch bei jedem anderen Termin.

Vier Theaterstücke und ein umfangreiches Rahmenprogramm locken das Publikum nach Telfs

VOLKSSCHAUSPIELE 22. JULI - 2. SEPTEMBER

Das Programm der Tiroler Volksschauspiele liegt längst überall auf - neben den Theateraufführungen umfasst es tolles Rahmenprogramm. Im Vorwort zum Programmheft schreibt Bgm. Christian Härting u.a.:

„Die Tiroler Volksschauspiele Telfs sind ein unverzichtbarer Teil unseres Kulturprogramms. Seit 1982 gestalten sie den jährlichen Theatersommer und bestechen dabei auch durch die Wahl spezieller Aufführungsorte.

Heuer kommt das Zirkuszelt auf dem Thöni-Areal neuerlich zum Einsatz. Dort inszeniert Volksschauspiele-Obmann Markus Völlenklee „den Brandner Kaspar“, - ein Volksstück mit vielen Anspielungen auf den Himmel – passend zum Motto „Himmel auf Erden?“ In „Hamlet ist tot“ und „Lampedusa“ werden Themen aufgegriffen, die uns

aktuell beschäftigen. Zweites nimmt wieder das Thema „Himmel auf Erden?“ auf – beim italienischen Fischer und der Studentin mit Migrationshintergrund ist das Mitleid längst dem Ärger gewichen.

Besonders freut es mich, dass heuer wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten wird. Mit der Ausstellung von Werken von Chryseidis in der Villa Schindler, mehreren Lesungen und einem besonderen Konzert können sich die Volksschauspiele als Veranstalter wirklich sehen lassen. Ein Höhepunkt ist der gemeinsame Auftritt von „Stubnblues“-Chef Willi Resetarits alias Ostbahn Kurti mit Georg Ringsgwandl.

Die Ausstellung der Werke der im Frühjahr verstorbenen Chryseidis ist als Hommage an diese bedeutende Tiroler Künstlerin gedacht, die mehr



Der Brandner Kaspar. Foto: www.guentheregger.at

als 20 Jahre lang die Plakate für die Tiroler Volksschauspiele gestaltete. Die sehenswerte Ausstellung wird vom Kulturreferat der Marktgemeinde Telfs zusammen mit Anna und Felix Mitterer kuratiert.

Als Bürgermeister möchte ich allen Künstlern und Aktiven auf und hinter der Bühne für ihr Engagement danken. Dem Publikum wünsche ich einen

schönen Theatersommer – genießen Sie Ihren Aufenthalt in Telfs und kommen Sie wieder!

Wir bemühen uns, den Besuchern gemeinsam mit den Tiroler Volksschauspielen Telfs ein attraktives Angebot zu machen – ich finde, das ist heuer besonders gut gelungen.“

Das detaillierte Programm findet sich auch auf www.volksschauspiele.at

Bei der heurigen Jungbürgerfeier besuchten die Teilnehmer nach dem Festakt und dem gemeinsamen Essen das Stürmer-Konzert

COOLE EINLADUNG FÜR DIE JUNGBÜRGER

Mit einer Einladung zum Christina Stürmer-Konzert im Sportzentrum lockte die Marktgemeinde mehr als 100 junge BürgerInnen zur Jungbürgerfeier. Nach einem kurzen Festakt und dem Abendessen ging's zum Musikgenuss in der Kuppelarena. GR Simon Lung, der Referent für Jugend und Sport, begrüßte: „Ich freue mich, dass wir diesmal die Zahl der Teilnehmer gegenüber dem vorigen Mal verdreifachen konnten!“

Bgm. Christian Härting lud die jungen TelferInnen zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ein. „Wir sind Telfs“, formulierte er den Slogan der Marktgemeinde als Appell und zitierte

den berühmten Kennedy-Spruch, abgewandelt auf Telfs: Frage dich nicht, was unsere Gemeinde für dich tun kann - überlege, was du für Telfs tun kannst! Landesrat Mag. Johannes Tratter kam auf den Gegensatz Demokratie - Diktatur zu sprechen.

Franziskaner-Bruder René segnete die Jungbürger aller Religionen und machte ihnen Mut für die Zukunft. Dann sprachen Daniela Achammer und Maximilian Dabelander stellvertretend für alle das Jungbürger-Gelöbnis.

Mehr als die Hälfte der Gemeinderatsmitglieder war bei der Jungbürgerfeier anwesend. Sie unterstrichen damit die Bedeutung des Festes.



Bgm. Christian Härting begrüßte die JungbürgerInnen in der Dreifachturnhalle des Sportzentrums. Dort wurde auch das Essen serviert, ehe man gemeinsam zum Christina-Stürmer-Konzert in die Kuppelhalle des Sportzentrums ging. Fotos: Schatz



Daniela Achammer und Maximilian Dabelander sprachen das Gelöbnis.



Am Empfang erhielten die TeilnehmerInnen Infos über ihre Heimatgemeinde und auch das Armband für den Konzertbesuch.



U.a. mit dabei: GR Wolfgang Gasser, GR Simon Lung, GR Vinzenz Derflinger, GV Angelika Mader, GR Georg Pfanzelt, GR Klaus Schuchter MA, GR Mag. Norbert Tanzer (v.l.).

Neuregelungen beim Inntalcenter, beim Sicherheitszentrum, südlich des neuen Bades und am Wallnöfer-Platz beschlossen

VERKEHRSTHEMEN IM MITTELPUNKT

Mehrere wichtige Entscheidungen in Sachen Verkehr und Parken hat der Telfer Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. Juni getroffen.

Vize-Bgm. Christoph Walch (Grüne), der Obmann des Ausschusses für Verkehr, Mobilität und BürgerInnenbeteiligung, konnte sich über einhellige Beschlüsse freuen. Einer davon betrifft die Weissenbachgasse nördlich des Einkaufszentrums „Inntalcenter“, wo zwei zusätzliche Taxistandplätze ausgewiesen werden. Dort sind derzeit vier Taxistandplätze vorhanden, wildes Parken und ein Verkehrswirrwarr stehen auf der Tagesordnung. „Nach dem letzten Gespräch mit den Taxiunternehmen und den Meldungen durch Bürger hat sich herausgestellt, dass schon jetzt ein größerer Bedarf vorhanden ist“, führte Walch aus. Die Taxler hätten mehr Disziplin versprochen.

Südlich des Telfer Bades sind 35 neue Parkplätze errichtet worden. Für sie

wird ein Halte- und Parkverbot mit der Zusatztafel „ausgenommen Schwimmbadbesucher mit Parkkarte“ verordnet. Wer in den Ärztehäusern zu tun hat, kann die dortige Tiefgarage bzw. die umliegenden Parkgaragen nutzen. Beim Sicherheitszentrum (SZ) ist die Parksituation derzeit noch nicht konkret durch Verkehrszeichen geregelt – weder beim Eingang zur Polizeistation noch beim großen Parkplatz hinter der Feuerwehrhalle. „Diese Flächen sind keinesfalls für Dauerparker und Personen gedacht, die im SZ nichts zu tun haben – wenn sie besetzt sind, stehen im Ernstfall bei größeren Einsätzen möglicherweise keine Parkmöglichkeiten mehr zur Verfügung. Außerdem können Besucher der Polizeiinspektion Telfs dort teilweise nicht parken“, stellte Walch klar. Also wurde für beide Bereiche ein Halte- und Parkverbot mit den Zusatztafeln „Gesamter Platz“ sowie „Ausgenommen Mitglieder der Blaulichtorganisationen während der



Beim Inntalcenter soll das chaotische Parken der Taxler ein Ende haben. Foto: Dietrich

Dienst- und Einsatzzeit und Parteienverkehr“ beschlossen.

Am Eduard-Wallnöfer-Platz im Ortszentrum werden die Zufahrt und die Zulieferung eingeschränkt. „Weil der Platz von Gästen der dort ansässigen Gastronomiebetriebe, Kindern, Besuchern des Rathaussaales etc. gerne genutzt wird, ist der jetzige Zustand – dass während des Tages immer wieder Autos einfahren – nicht tragbar“, unterstrich der Ausschussobmann.

Auf seinen Antrag hin entschloss sich der Gemeinderat, bei der BH Innsbruck ein Fahrverbot mit den Zusatztafeln „Ausgenommen Zufahrt Kirchstraße 5, Ladetätigkeit Betriebe Eduard-Wallnöfer-Platz von 06:00 – 10:00 Uhr und Ladetätigkeit Rathaussaal in der Ladetätigkeit“ sowie „Ausgenommen Radfahrer“ für den Bereich des Platzes zu beantragen. Geregelt wird das konkret durch Chips, die Berechtigte für den Absperschranken erhalten.

WWW.TELFERBAD.AT



15.07.2017

START
BADEBETRIEB

14.07.2017

TAG DER
OFFENEN TÜR
KEIN BADEBETRIEB

TELFER BAD
EINFACHEINTAUCHEN

EINFACHERÖFFNEN



FREITAG 14.07.2017

TAG DER OFFENEN TÜR

13:00 Einlass auf das Freigelände
14:00 Beginn der Eröffnungsfeierlichkeiten mit Landesüblichem Empfang und Besichtigung des Bades
16:00 Liferadio Live-Studio
20:00 Darius & Finlay
22:00 Feuerwerk

SAMSTAG 15.07.2017

09:00 Start Badebetrieb
11:00 DJ ssiK Bondi
15:00 PLANKTON Band & DJ Amato
22:00 Feuerwerk



Spaß beim Tennisspiel. Foto: Gemeindekindergärten

Neues aus den Gemeindekindergärten: Projekt „gesund bewegen“

BEWEGLICHKEIT DURCH TENNIS

Viele Stunden voller Spaß und Bewegung hatten die Buben und Mädchen der Gemeindekindergärten Egart, Puite und Lumma beim Projekt „Kinder gesund bewegen“ des ASVÖ mit dem Tennistrainer Johannes Schullern.

Fünf spannende und abwechslungsreiche Übungseinheiten in der Tennishalle oder auf dem Tennisplatz in

Birkenberg sorgten für viel Spaß und strahlende Kinderaugen. Durch verschiedene Spiele wurden das Ballgefühl sowie der Umgang mit dem Schläger trainiert und vielleicht auch die Motivation geweckt, weiter Tennis zu spielen. Regelmäßiges Tennisspielen verbessert die motorischen Fähigkeiten, die Kinder werden zunehmend beweglicher und bekommen ein besseres Körpergefühl.

Kooperation von Rotem Kreuz mit Gesundheits- und Sozialsprengel

SERVICE AUSGEBAUT

Um das Projekt „ehrenamtliche Klientennachmittage“ weiter auszubauen, haben sich die Verantwortlichen des Sozial- und Gesundheitssprengels (SGS) Telfs mit einem starken Partner zusammengesetzt: Der SGS kooperiert mit dem Roten Kreuz Telfs.

SGS-Ehrenamtskordinatorin Doris Perfler erläuterte: „In Absprache mit Rot-Kreuz-Bezirksgeschäftsführer Da-

niel Struggl können wir nun einigen unserer KlientInnen den Service anbieten, daheim abgeholt und wieder zurück gebracht zu werden. Die Transporte werden mit Freiwilligen und Fahrzeugen des Roten Kreuzes durchgeführt.“

Bereits unter tatkräftiger Mitwirkung des Telfer Roten Kreuzes stand kürzlich ein Ausflug zur Wildmoosalm auf dem Programm.



Von Telfs zur Wildmoosalm - am Foto mit dabei Doris Perfler, GF Larissa Pöschl, RK-GF Daniel Struggl und Obmann Hans Ortner (v.l.). Foto: Dietrich

EHRENAMT

SGS SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL
Telfs und Umgebung

Die Ehrenamtsbörse im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung ist eine Drehscheibe für interessierte Freiwillige und Institutionen, die Unterstützung brauchen. Wir vermitteln unparteiisch und neutral - je nach Interessen, Stärken und dem zur Verfügung stehenden Zeitfenster. Bitte melden Sie sich bei Doris Perfler, Koordination Ehrenamt, Kirchstraße 12, 6410 Telfs, Tel. 0676 83038 6041 oder doris.perfler@telfs.gv.at

Aktuell werden gesucht:

- Freiwillige für die organisierten Seniorennachmittage im Sozial- und Gesundheitssprengel und die Begleitung der KlientInnen zu versch. Terminen
- SchrittführerIn-Stellvertreter für den Obst- und Gartenbauverein
- Eine Person, die die kostenlose Ausbildung zum Energieberater macht und dann in Folge Beratungen übernimmt
- Menschen, die im Auftrag der Vinzenzgemeinschaft Besuchsdienste im Altenwohnheim Telfs übernehmen
- Lesepaten im Schulzentrum Telfs
- Lernhilfen für den Deutsch-Unterricht bei jugendlichen Asylwerbern
- Menschen, die beim Roten Kreuz Telfs einfache (!) Telefonauskünfte übernehmen
- Menschen, die Besuchsdienste bei der Lebenshilfe übernehmen
- Helfer für eine Integrationsrunde, die sich donnerstags trifft, um mit Asylwerbern verschiedene Aktivitäten zu planen
- Menschen, die im Flüchtlingsheim Deutsch-Unterricht übernehmen

Bereichsleitung „Pflege“ gesucht

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Seefelder Plateau sucht eine flexible, belastbare und kommunikative Persönlichkeit zur Leitung des Pflegebereichs. Infos und Bewerbungen: britta.fugger@telfs.gv.at

Rahmenprogramm mit Erzählabend, Schulworkshops und Vorlesestunde

INTERESSANTE FOTOSCHAU



Emad Husso führte durch seine Fotoausstellung im Noafllhaus. Foto: Haupt

Zwei Wochen lang wurden die Fotografien des Journalisten Emad Husso in der Ausstellung „Aufwachsen - Notlanden - Ankommen – Dazugehören“ im Noafllsaal gezeigt. Im Rahmenprogramm gab es neben Führungen durch die Ausstellung auch einen Erzählabend mit Husso und den syrischen Flüchtlingen Miza Shalabi und Hassan Ibrahim Berzenci. Auf großes Interesse stießen auch die Schulworkshops zum Thema orientalische Musik und Symbole von Hassan Ibrahim Berzenci. Das jeden ersten Montag im Monat im Flüchtlingsheim

stattfindende Frauenfrühstück wurde im Rahmen der Ausstellung ausnahmsweise in den Noafllsaal verlegt. Den Abschluss der Ausstellung markierte eine Vorlesestunde der Bücherei und Spielothek, im Rahmen derer das Team der Bücherei drei Bilderbücher zum Thema Flucht und Begegnung auf kreative und bewegende Weise dem jungen Publikum vermittelte. Ziel der zweiwöchigen Ausstellung war, für Fluchtgeschichten zu sensibilisieren, Begegnung zu ermöglichen und auf erfolgreiche Angebote in der Marktgemeinde hinzuweisen.

FAMILIENMESSE LOCKTE VIELE BESUCHER

Hunderte Interessierte lockte die 2. Telfer Familienmesse am 25. Juni in den Rathaussaal und auf den Wallnöfer-Platz.

Rund 30 Vereine und Organisationen, die im Bereich Familie, Soziales, Gesundheit, Freizeit usw. tätig sind, informierten, boten aber auch Spiel und Spaß für (kleine und große) Kinder. So stand etwa die Riesenrutsche im Dauereinsatz, aber auch die vielen anderen Attraktionen - vom Schminken und

Malen bis Tischfußball und Akrobatik - fanden großen Anklang.

Daneben gelang es den beteiligten Institutionen ausgezeichnet, sich und ihre Leistungen zu präsentieren und untereinander zu netzwerken.

Die Organisatoren: Larissa Pöschl (Sozialsprengel), Florian Minatti (Jugend-Koordinator), Nadja Fenneberg (Bücherei & Spielothek) und Beate Walser (Abt.-Leiterin Wohnen-Soziales-Jugend der Marktgemeinde).



Fotos: Dietrich



IN TELFS
LAFT'S

POWERED BY

Tiroler
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

www.telfs.at



SAMSTAG, 19. AUGUST 2017

AB 10:00 UHR

UNTERMARKT TELFS

5 KM HAUPTLAUF

1500 M JUGENDLAUF

500 M KINDERLAUF

100 M ZWERGERLLAUF

SCHNELLSTE GEMEINDE TIROLS

ANMELDUNG: WWW.TELFERLAUF.AT

KURZ BERICHTET

Gesprächsoase

Die Gesprächsoase der Vinzenzgemeinschaft Telfs braucht Verstärkung. Im Herbst 2017 startet daher ein neuer Ausbildungskurs für ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.vinzenzgemeinschaft-telfs.at/unser-engagement/gesprachsoase/>

Samlertreffen

Das Sammlertreffen des Philatelistenclubs mit kostenloser Beratung findet im Tirolerhof (Bahnhofstraße Telfs), jeweils am 1. Dienstag im Monat zwischen 17 und 19 Uhr statt. Die Termine: 01.08., 05.09., 03.10., 07.11. und 05.12. Interessierte können ihre Sammlung oder auch Schriftstücke jeder Art mitbringen und sich kostenlos beraten lassen. Bei größeren Objekten kann auch ein Besuchstermin vereinbart werden.

Grillabend mit Kabarett

Drei Abende mit Grillen und Kabarett stehen in der Ropferstüb'm in Telfs-Buchen auf dem Programm. Daniel Lenz gastiert am 29.7., 3.8. und 10.8. jeweils um 18 Uhr unter dem Motto „Ja gibts denn sowas - Ja das gibts“. Reservierung erforderlich (Tel. 05262/65949).

Marktgemeinde bemüht sich intensiv um Wiederherstellung bis zum Herbst - Sicherheit geht vor!

KLAMMSTEIG BALD WIEDER OFFEN

Der Klammssteig ist bald wieder vollständig begehbar! Nach längeren Vorarbeiten und Finanzierungsverhandlungen starten demnächst die Arbeiten zur Wiederherstellung des beliebten Telfer Wanderweges durch die Griesbach-Klamm.

Ein riesiger Felssturz hatte den Klammssteig im Herbst 2014 mit Gesteinsmassen verschüttet. Seither ist der beliebte Wanderweg aus Sicherheitsgründen gesperrt. Nun hat man in der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und dem Tourismusverband ein Projekt zur Wiederherstellung ausgearbeitet. Wie der zuständige Referatsleiter im Gemeindeamt Ing. Reinhard Weiß mitteilte, wird dabei der Steig im Bereich des Felssturzes auf die andere Seite der Klamm verlegt. Die Arbeiten sollen im Herbst abgeschlossen sein.



Das Warnschild am südlichen Zugang zum Klammssteig. Foto: Dietrich

„Vor allem Fragen der Sicherheit machen hier sorgfältige Planungen und kostenintensive Maßnahmen nötig. Deshalb hat es so lange gedauert, bis wir das Projekt endlich umsetzen können. Wichtig ist uns, den bei Einheimi-

schen und Touristen so beliebten Steig wieder sicher begehbar zu machen“, erläutert Bgm. Christian Härting. Die Kosten von fast 100.000 Euro tragen zur Hälfte das Land Tirol, zur anderen die Marktgemeinde und der TVB.

HOMEPAGE TELFS: „BERGSTATION“



Die Internet-Homepage der Marktgemeinde Telfs ist eine Orientierungshilfe. Unter „Freizeit / Sport / Vereine“ finden sich u.a. auch das Kletterzentrum und ein Link zu dieser tollen Einrichtung www.bergstation.tirol. Die Sommeröffnungszeiten bis 31. Oktober: Mo. - Sa. 14:00 - 22:00, So. & Feiertage 14:00 - 20:00 Uhr.

Marktmusikkapelle überzeugte mit vielseitigem Programm - Platzkonzerte im Zeiseleanger noch am 13. und 20. Juli

TOLLES FRÜHJAHRSKONZERT - SOMMERKONZERTE BEIM „ZEISELE“

Ein besonderes musikalisches Erlebnis war auch heuer das Frühjahrskonzert der Marktmusikkapelle (MMK). Unter Leitung von Kapellmeisterin Eva Pedit boten die MusikerInnen ein vielseitiges Programm von traditioneller Blasmusik über Edvard Griegs Meisterwerk „Morgenstimmung“ bis zu Phil Collins. Die Zuhörer, unter denen sich auch Bgm. Christian Härting und mehrere Gemeinderäte befanden, dankten mit viel Applaus.

Seit 22. Juni spielt die Marktmusikkapelle wieder die Serie ihrer beliebten sommerlichen Platzkonzerte im Zeisele-Anger im Untermarkt. Zwei Termine gibt es noch - Beginn ist jeweils um 20 Uhr - 13. Juli: MMK Telfs und Kupfmusig; 20. Juli: MMK Telfs.



Die Marktmusikkapelle Telfs spielt auf hohem Niveau. Foto: Dietrich

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung, alle anfallenden Oberflächenwässer auf dem eigenen Grund schadlos für Dritte zu versickern

OBERFLÄCHENWASSER RICHTIG ENTSORGEN

Die dynamische Entwicklung von Bevölkerung und Wirtschaft hat die Nutzung von Grund und Boden im ganzen Land verändert. Angesichts des begrenzten Dauersiedlungsraums in Tirol hat sich die Flächeninanspruchnahme und damit die Versiegelung der Oberflächen massiv auf die Talschaften konzentriert.

Veränderte Rahmenbedingungen

Das hat Auswirkungen auf den Wasserabfluss. Die Flächen, auf denen Niederschlag natürlich im Boden versickern kann, werden ständig weniger. Deshalb ist es wichtig, dass bei allen Bauvorhaben Maßnahmen gesetzt werden, die die Versiegelung hintanhaltend und eine Versickerung von Oberflächenwässern weiterhin ermöglichen. Auch Telfs ist in den letzten 20 Jahren enorm gewachsen und der Anteil an befestigten Flächen hat deutlich zugenommen. Gleichzeitig kommt hinzu,

dass massive Regenereignisse (Gewitter, Hagel, Platzregen, etc.) speziell im Sommer an Dauer und Intensität zunehmen, wodurch die Leistungsfähigkeit des Kanalsystems und der Abwasseranlagen teilweise im Bereich der maximalen Auslastung liegt.

Regenwasser ist auf eigenem Grund zu versickern

Im Zuge von Wartungen wurde festgestellt, dass bei einigen Privatgrundstücken das Oberflächenwasser nicht auf eigenem Grund versickert, sondern auf öffentliches Gut und/oder in das Kanalsystem eingeleitet wird.

Laut gültiger Kanalordnung der Gemeindewerke Telfs sowie den gesetzlichen Bestimmungen (Tiroler Bauordnung und Tiroler Straßengesetz) müssen grundsätzlich alle anfallenden Oberflächenwässer auf eigenem Grund schadlos gegenüber Dritten zur Versickerung gebracht werden.



Kontinuierliche Überprüfung

Um auch in Zukunft ein wirtschaftliches und leistungsfähiges Kanalsystem für die Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können, wird dies nun auch kontinuierlich überprüft.

Sollten Sie Fragen zu baurechtlichen oder technischen Bestimmungen haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter der Marktgemeinde Telfs/Bauamt oder die Techniker der Gemeindewerke Telfs gerne beratend zur Verfügung!

Im Sozialausschuss wurde eine weitergehende Lösung in der „Bettler-Problematik“ gefunden

KUPONSYSTEM FÜR BEDÜRFTIGE AUSGEDACHT

Sehr zufrieden ist GR Sepp Köll (TN) mit dem Vorschlag, ein Kuponssystem für Bettler und Bedürftige zu starten. Fünf Gastronomiebetriebe sind schon beim „Telfer Spendierprojekt“ dabei.

Sozialausschuss-Obfrau GV Silvia Schaller erläuterte das System: „Wer

will, kann in Gasthäusern Gutscheine kaufen und diese jemandem direkt geben oder in eine Box werfen.“ Die Box wird regelmäßig entleert und die Gutscheine werden an Bedürftige verteilt. Ein Ziel des Projektes ist es, Bedürftige zu entstigmatisieren. Damit sind nicht nur Bettler gemeint.

GR Köll hatte statt Geldspenden an Bettler ein Chipssystem angeregt – man kann Chips erwerben und Bettlern geben, damit sie Lebensmittel im Ort kaufen können. Nach seiner Teilnahme am Sozialausschuss sagte er zum Kuponvorschlag: „Ich ziehe meinen Antrag gerne zurück, das ist einfach die bessere Idee!“

GR pro „Aktion 20.000“

Einstimmig befürwortet hat der Gemeinderat den Antrag von GR Mag. Norbert Tanzer (PZT/SPÖ), die bundesweite „Aktion 20.000“ zu unterstützen. Dabei sollen Langzeitarbeitslose über 50 mit öffentlicher Hilfe wieder eine Tätigkeit finden. In Telfs betrifft das ca. 70 Personen, ergänzte Bgm. Christian Härting, der dieses Thema mit den Regionsbürgermeistern und der Amtsleitung schon besprochen hat.



Bis Juni mehr als 1.000 Pass-Anträge erledigt

Den 1.000sten Reisepass-Antrag ausgestellt hat das Meldeamt der Marktgemeinde am 20. Juni. Zum Vergleich: Im gesamten Jahr 2016 (in dem schon ein Zuwachs zu verzeichnen war) waren es 1.200 Anträge, im Jahr 2015 nur 570. Ursache ist, dass heuer außergewöhnlich viele Pässe auslaufen. Im Bild bei der Fingerprint-Signatur des 1.000 Reisepass-Antrages: Luis Witsch mit Schwester Leni, Mama Brigitte und Eugen Schilcher vom Meldeamt. Foto: Wackerle



Feierstunde „Herz.klänge“ für den Frieden

VertreterInnen vieler Religionen in Tirol kamen am Herz-Jesu-Sonntag zu einer stimmungsvollen Feierstunde unter der Friedensglocke in Mösern zusammen. „Schön, die Friedensglocke immer wieder als Ort des interreligiösen Dialogs zu sehen, an dem sowohl der katholische Herz-Jesu-Sonntag als auch das muslimische Ramazan Bayrami gefeiert werden“, resümiert die Integrationsbeauftragte der Marktgemeinde Telfs, Dr. Edith Hessenberger. Foto: Heidegger

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flurling, Oberhofen im Inntal, Petttau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLISSUNGEN:

06.05. Kranebitter Manfred und Ploner Bernadette, beide in Telfs

13.05. Kastl Matthias und Taferner Martina, beide in Dornbirn

13.05. Bacher Andreas und Thurner Bianca, beide in Telfs

26.05. Scholl Herwig und Pienz Christine, beide in Wildermieming

27.05. Pucher Rene und Gabl Silvia, beide in Wildermieming

27.05. Tanzer Markus und Stevic Milanka, beide in Pfaffenhofen

02.06. Erlacher Wolfgang und Schwarzmaier Andrea-Maria, beide wohnhaft in Telfs

03.06. Mühlbacher Thomas und Tanzmayr Marion, beide in Hatting

10.06. Gritsch Christoph und Seelos Elisabeth, beide in Flurling

14.06. Mag.phil. Krall Ernst und Pernsteiner Angele, BEd – beide in Mieders

16.06. Hermann Wolf und Stäbler Anna-Maria, beide in Filderstadt, Deutschland

17.06. Reinstadler Hubert und Aschbacher Adelheid, beide in Telfs

24.06. Jenewein Siegfried und Hiliyai Kirungo Martha, beide in Hatting

24.06. Wegscheider Thomas und Pöhl Stefanie, beide in Oberperfuss

01.07. Ballieul Romain und Fürnschuß Jasmin – beide in Telfs

03.07. Bölükbaşı Gökhan und Cimen Zeliha, beide in Rum

STERBEFÄLLE:

06.05. Reindl Patrick, verstorben in Telfs, 26 Jahre

13.05. Zimmermann Josef, verstorben in Wildermieming, 56 Jahre

24.05. Angerer Erich, verstorben in Telfs, 84 Jahre

26.05. Krickl Renate, verstorben in Polling in Tirol, 73 Jahre

03.06. Muigg Lucienne, verstorben in Telfs, 80 Jahre

06.06. Müller Mathilde, verstorben in Telfs, 95 Jahre

17.06. Egretzberger Rosemarie, verstorben in Telfs, 73 Jahre

Das Sprachnetzwerk Telfs stellt sich vor - diesmal:

DAS HAUS DER TELFER KINDER

Das Haus der Telfer Kinder ist eine private Kinderbetreuungseinrichtung, die ganztägig (von 7 bis 18 Uhr) und ganzjährig geöffnet hat. Wir betreuen Kinder von 1,5 bis 14 Jahren. Den Trägerverein bildet die Gemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer. Unsere Pädagogik ist wertorientiert, achtsam, situationsorientiert und kindgerecht.

Einrichtungen:

Kinderkrippe für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren,

Kindergarten, eine alterserweiterte Gruppe für Kinder von 2 – 3 Jahren und eine Gruppe für Kinder von 3 – 6 Jahren, Integrativer Volksschulhort.

Zweigstelle in Heilig Geist:

altersweiterter Kindergarten für Kinder von 2 – 6 Jahren, Hort Klex für Volksschüler, Schüler der Neuen Mittelschule und des Gymnasiums;

In unseren Kindergärten arbeiten ausgebildete Sprachförderpädagoginnen, sie setzen das Projekt „Frühe Sprachförderung“ um. Die Inhalte und Methoden der Sprachbildung und Sprachförderung sind eingebunden in die Gesamtkonzeption der jeweiligen Gruppe. Die Sprachförderung erfolgt situationsorientiert auf der Grundlage eines ganzheitlichen Ansatzes. Achtsame Sprache des Teams, das Handeln mit Sprache begleiten, Impulse im Alltag setzen, singen, reimen, vorlesen, erzählen und vieles mehr sind

Bausteine für eine positive Sprachförderung. Dabei gilt der Grundsatz: Schatzsuche statt Fehlersuche.

In unseren Kindergärten und im Hort arbeiten zweisprachige Assistentinnen, die eine Fremdsprache als Muttersprache sprechen.

Sprachförderung hat in allen unseren Einrichtungen einen hohen Stellenwert. Im Integrativen Volksschulhort haben wir im heurigen Jahr z. B. ein Sprachprojekt durchgeführt.

Haus der Telfer Kinder

Bahnhofstraße 13

6410 Telfs

Tel.: 0 52 62 / 62503 DW-21

haus-der-kinder@telfs.com

www.haus-der-kinder.at

Aus der Gemeindechronik - von Hansjörg Hofer

IM GEDENKEN AN DIR. LUDWIG JAUK



Ludwig Jauk. Foto: Privat



Bei der Original Wiener Jazz-Kapelle (um 1932) wirkte Jauk Ludwig als Geiger mit. Am Foto v.l.n.r.: Ludwig Jauk, Alfred Hochhaus, Ferdinand Andrater und Rudolf Jauk - Foto: aus „Die Marktgemeinde Telfs – Eine Bilderchronik 1900 bis 1950“ von Stefan Dietrich“

Vor 50 Jahren – am 19.01.1967 – verstarb im Alter von 60 Jahren Ludwig Jauk in Telfs. Er war Webereidirektor der Fa. Jenny & Schindler. Seine damalige Einsegnung im Fabrikshof der Firma Jenny & Schindler zeigt die Wichtigkeit seiner Funktion und besondere Wertschätzung durch die Familie Schindler. Ludwig Jauk, geb. am 23.10.1906 in Nisz, Serbien, kam nach Absolvierung der Höheren Technischen Bundes-Lehranstalt in Mödling und mehreren Praxisjahren in verschiedensten Textilunternehmen des In- und Auslandes im Jahre 1931 zur Firma Jenny & Schindler nach Telfs. Auf Grund seiner soliden Fachkenntnisse, seines unermüdlichen Fleißes und seiner wertvollen charakterlichen

Eigenschaften arbeitete er sich dort vom Meister bis zum Direktor empor. Direktor Jauk war aber wegen seiner vornehmen mitmenschlichen Einstellung und wegen seiner Vorliebe für musische Dinge sowie der Foto- und Filmkunst auch in der Öffentlichkeit ein anerkannter Mann.

Als Mitglied des Streichorchesters, Kirchenchors und des Kamera-Klub Telfs hat Ludwig Jauk aber auch am öffentlichen kulturellen Leben von Telfs regen Anteil genommen.

Für die Gemeindechronik wurden durch Dir. Ludwig Jauk dauerhafte filmische Dokumente für Telfs geschaffen, die durch seine in Telfs lebenden Kinder Werner Jauk und Doris Rattacher der Gemeindechronik zur Verfügung ge-

stellt wurden.

Unter anderem sind dies Filme über das Schleicherlaufen 1955, den Sportplatzbau, den Tribünenbau des Sportvereines Telfs und „Telfs – Veranstaltungen und Ansichten“. Diese 8 mm-Filme wurden inzwischen digitalisiert und in das Video-Archiv der Gemeindechronik übernommen.

Quelle: Tiroler Tageszeitung, 06.02.1967 – Artikel von Walter Thaler
Foto: Privat bzw. aus „Die Marktgemeinde Telfs – Eine Bilderchronik 1900 bis 1950“ von Stefan Dietrich
Anregungen/Ergänzungen an: Marktgemeindeamt Telfs, Hofer Hansjörg (Tel.-Nr. 0676 83038300 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT



Aufwertung der NMS

Unsere Kinder sollten optimale Rahmenbedingungen für den Lernerfolg in den Schulen vorfinden. Die kürzlich beschlossene Investition in interaktive Schultafeln freut mich als Bildungsreferent deshalb ungemein. 25 sogenannte Active Panels werden 550 SchülerInnen in beiden Telfer Mittelschulen erfreuen. Das ist eine klare Aufwertung der Mittelschulen und eine weitere Stärkung des Schulstandortes Telfs. Die Arbeit im Bildungsausschuss ist sehr konstruktiv. Ich darf mich bei allen Mitgliedern recht herzlich für das Miteinander bedanken. Außer bei der Mader-ÖVP. Es ist unverständlich und nicht tragbar, dass der ÖVP-Vertreter in keiner einzigen ! Ausschuss-Sitzung bis jetzt anwesend war. Das ist Arbeitsverweigerung. Fraktionsführerin Mader sollte sich einmal ernsthaft darüber Gedanken machen, ob ihre Gruppierung anstatt ständig zu poltern nicht endlich mitarbeiten sollte. Im Sinne von Telfs und vor allem im Sinne der nächsten Generation. (GR Klaus Schuchter, klaus.schuchter@telfs.gv.at)



GR Klaus Schuchter
MA

**TELFER
VOLKSPARTEI**

FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Sicherheit ist uns wichtig!

Die im letzten Gemeinderat beschlossene Bürgerinitiative – mehr Personal beim Polizeiposten in Telfs zu fordern – ist zu begrüßen. Sie erfüllt jedoch nicht die von uns seit Jahren geforderte Errichtung einer Polizeistelle im Dorfkern. Nur eine ständige Präsenz eines Polizeipostens im Dorfkern kann das Sicherheitsgefühl erhöhen und die Eindämmung vieler Verstöße fördern. Vereint man die bereits jetzt bestehenden Kosten eines Wochenendwachdienstes, Parkwächter

Jedenfalls war die letzte Sitzung vor der Sommerpause von hitzigen Diskussionen geprägt. Schlussendlich zeugten die gefällten Entscheidungen aber von Weitsichtigkeit. Unterstützung fand die parteiübergreifende Bürger*innen Initiative für mehr Planstellen für die Telfer Polizeidienststelle. Gerade für mehr (Verkehrs) sicherheit ein wichtiger Schritt. Auch dass ein Bauprojekt in der Rosengasse aufgrund der

etc., welche sich jährlich auf rund 100.000,-- Euro belaufen, mit den Kosten einer Polizeistelle im Dorfkern, wäre bereits ein großer Teil dieser Kosten abgegolten. Das Geld wäre gut investiert, die Bürger würden es danken.

(GV Angelika Mader, angelika.mader@telfs.gv.at)



GV Angelika Mader.



Heiß geht's her

Ob es am Wetter lag oder ob so manch*r Gemeinderat*in noch einmal überschüssige Energie verbrauchen wollte bleibt ungeklärt.

Vergangenheit wurde es leider versäumt, ein der Einwohnerzahl entsprechendes Gewerbegebiet zu schaffen. Dies fällt uns mit Sicherheit früher oder später auf den Kopf, weil immer mehr Gewerbebetriebe (samt dringend benötigten Steuereinnahmen) in Nachbargemeinden ausweichen. Der Vorschlag unseres GV Ebenbichler: Die Gründung einer Ideenschmiede, die im besten Falle aus rund 16.000 Telfer Experten besteht.

Ziel ist eine intensive Einbindung der Jugend, der Senioren, sowie von Handel und Gewerbe. Die FPÖ Telfs wünscht allen Bürgern einen schönen Sommer mit viel Sonnenschein. (Ersatz-GR Fred Pöschl, fred.poeschl@telfs.com)



Vize-Bgm. Christoph
Walch.



GR Theresa Braun.

theresa.braun@telfs.gv.at



Ideenschmiede gründen

Der Gemeinderat hat eine parteiübergreifende Bürgerinitiative zur Aufstockung des Polizeipostens beschlossen. Einzig ÖVP-Gemeindevor-

ständin Angelika Mader enthielt sich zu unserer großen Verwunderung der Stimme. Das Sicherheitsgefühl für die Telfer Bevölkerung ist uns jedenfalls enorm wichtig. In den letzten GR-Sitzungen wurden viele wichtige Ausgaben beschlossen. Doch sollten wir uns auch Gedanken machen, wie wir Einnahmequellen und Einsparmöglichkeiten schaffen, ohne an der Steuerschraube drehen zu müssen. In der

aber auch notwendig, dass die Gemeinden Jobs schaffen. Auf Initiative des PZT/SPÖ wurde im Gemeinderat beschlossen, dass sich unsere Marktgemeinde an diesem Projekt aktiv beteiligt. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Beschäftigungsfelder zu finden. Diese reichen von administrativer Unterstützung in Schulen, Hilfe bei der Kinderbetreuung in Einrichtungen oder Schwimmbädern bis zum Ein-

satz in Pflegeheimen. Älteren Arbeitslosen werden damit wieder Perspektiven und eine sinnvolle Beschäftigung gegeben, die auch konkret unserer Gemeinde nützen. (GR Mag. Norbert Tanzer, norbert.tanzer@telfs.gv.at)



Ersatz-GR Fred
Pöschl.

fred.poeschl@telfs.com



Einstimmig...

2016 waren in Tirol 1.985 Personen über 50 über 1 Jahr arbeitssuchend. Knapp 60 Prozent davon leben in den Bezirken Innsbruck und

Innsbruck-Land. Von der Bundesregierung wurde die Aktion 20.000 beschlossen, d.h. in ganz Österreich sollen 20.000 neue Jobs geschaffen werden. Innsbruck-Land ist in Tirol als Pilotregion vorgesehen und das Projekt startete bereits am 1. Juli 2017. Die Lohnkosten werden befristet vom Bund übernommen. Durch diese Aktion besteht die Chance, die Langzeitarbeitslosigkeit in der Generation 50+ zu halbieren. Dazu ist es

mindest eine Bürgerinitiative eingebracht. Ob diese fruchtet wird bezweifelt, leidtragend ist letztens die Bevölkerung. Es muss gehandelt werden bevor man sich in wieder endlosen politischen Diskussionen und deren Versprechungen verstrickt. Deshalb fordern wir erneut eine gemeindeeigene Polizei! Solange Schulden weiterhin ausgelagert, Rechnungshofberichte negiert, sowie defizit-

äre Eishallenmonster erschaffen werden, solange kann uns die Sicherheit der Telfer/Innen nicht zu teuer sein. (GR Sepp Köll, sepp.koell@telfs.gv.at)



GR Mag. Norbert
Tanzer.

norbert.tanzer@telfs.gv.at



Bürgerinitiative

Die parteiübergreifende Bürgerinitiative zur Aufstockung der Planstellen bei der Polizeiinspektion Telfs wird von uns voll unter-

stützt. Das Problem der personellen Unterbesetzung ist schon seit Jahren bekannt, deshalb hat Telfs Neu schon 2010 darauf aufmerksam gemacht, und einen Antrag zur Schaffung einer Gemeindepolizei eingebracht. Bei Kosten von ca. zweihunderttausend Euro leider zu teuer, meinte BGM Härtling damals. Aber was lange währt wird endlich gut, so wird nach sieben Jahren zu-

mindest eine Bürgerinitiative eingebracht. Ob diese fruchtet wird bezweifelt, leidtragend ist letztens die Bevölkerung. Es muss gehandelt werden bevor man sich in wieder endlosen politischen Diskussionen und deren Versprechungen verstrickt. Deshalb fordern wir erneut eine gemeindeeigene Polizei! Solange Schulden weiterhin ausgelagert, Rechnungshofberichte negiert, sowie defizit-

äre Eishallenmonster erschaffen werden, solange kann uns die Sicherheit der Telfer/Innen nicht zu teuer sein. (GR Sepp Köll, sepp.koell@telfs.gv.at)



GR Sepp Köll. Fotos:
Stelzl

sepp.koell@telfs.gv.at



Im Umfahrungstunnel kam es bei der Übung zu einer Buskollision. Fotos: Dietrich



Mit dabei: Ehrenkommandant Peter Larcher, Bgm. Christian Härting und FW-Kommandant Karl Heißenberger (v.l.).



Auf dem sog. Triage-Platz stellten Ärzte und Sanitäter den Verletzungsgrad der Patienten fest.

102 Helfer von Feuerwehr und Rettung bewiesen bei „Busunfall im Umfahrungstunnel“ ihr Können und ihr Engagement

GROSSE EINSATZÜBUNG ERFOLGREICH ABGEWICKELT

An einer großen Einsatzübung im Telfer Umfahrungstunnel waren im Mai 65 Männer und Frauen der Feuerwehren Telfs, Mösern und Pfaffenhofen sowie 35 SanitäterInnen,

zwei Notärzte und 30 Verletztendarsteller beteiligt. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit einem Reisebus und mehreren Pkw im Tunnel.

Bei der anschließenden Besprechung wurde die sehr gute Zusammenarbeit von Freiwilliger Feuerwehr und Rettungsdienst gelobt. Als interessierte Beobachter der gelungenen Übung mit

dabei waren unter anderen Bürgermeister Christian Härting, Abschnittskommandant Martin Hellbert, Brandrat Peter Larcher und Oberbrandinspektor Werner Seib.

27.750 Stunden im Dienst - großes Angebot mit Kleiderladen, LebensMittel, Seniorentransport und Kummernummer

ROT-KREUZ-BEZIRKSSTELLE ZOG BEEINDRUCKENDE BILANZ

Bei der Generalversammlung des Roten Kreuzes Telfs im Mai konnte Bezirksstellenleiter Thomas Praxmarer eine beeindruckende Bilanz vorlegen: 2016 wurden 1.400 Notarzteinsätze sowie 11.000 Rettungs- und Krankentransporte in 27.750 haupt- und ehrenamtlichen Dienststunden geleistet.

25 Ehrengäste und rund 120 Vereinsmitglieder waren gekommen. Die Versammlung stimmte dem Jahresabschluss 2016 zu, Ausschuss und Geschäftsführer wurden auf Antrag von Bgm. Christian Härting entlastet.

Thomas Praxmarer blickte in seinem Bericht auf die vergangenen vier Jahre als Obmann zurück: 750 Sitzendtransporte des Betreuten Fahrdienstes, 40 Sanitätsdienste bei Veranstaltungen, 30 Einsätze des Kriseninterventions-teams. 60-mal rückte ein Einsatzleiter zur Koordination der Einsatzkräfte aus, eine Suchhundestaffel wurde ins Leben gerufen. Zweimal wurde 2016 die Sondereinsatzgruppe zu einem Großunfall alarmiert.

Der Kleiderladen verzeichnete 100 Öff-

nungstage mit insgesamt 7.750 verkauften Kleidungsstücken. 50-mal sammelte man LebensMittel ein, welche die Vinzenzgemeinschaft Telfs an Bedürftige verteilte. Dazu kamen Transporte von mobil eingeschränkten Menschen zu Familienfeiern und PatientInnen-Begleitungen zum Arzt. 20-mal wurde die Ö3-Kummernummer von Telfs aus besetzt, bei drei Blutspendeaktionen betreute man die Labestation. Auch die Aus- und Fortbildung kam nicht zu kurz, 13 neue freiwillige MitarbeiterInnen absolvierten die Rettungssanitäterprüfung. Zudem wurden 750 Personen in Erster Hilfe geschult.

Bei der Wahl des Vorstandes für die nächsten vier Jahre wurden der Bezirksstellenleiter und Obmann Thomas Praxmarer, Bezirksstellenleiter-Stv. und Rechtsreferent Dr. Christoph Haidlen sowie Bezirksstellenleiter-Stv. und Finanzreferent Mag. (FH) Andreas Wolf bestätigt. Als neuer Bezirkschefarzt fungiert Dr. Georg Hechenberger, als neue Freiwilligenreferentin Sylvia Kranebitter.

Standing ovations gab es bei der Eh-

nung von verdienten MitarbeiterInnen - u.a. Erna Holzbauer für 60 Jahre bzw. Gert Hribar für 50 Jahre Mitgliedschaft. Der langjährige Chefarzt MR Dr. Maximilian Zimmermann wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Bürgermeister/in der betreuten Gemeinden Telfs, Pfaffenhofen, Oberhofen, Flauring, Polling, Pettnau, Wildermieming und Rietz erhielten als Dank für die gute Zusammenarbeit und großzügige Unterstützung ein schönes Geschenk.



Erna Holzbauer und Gert Hribar wurden geehrt.



Dr. Georg Hechenberger, Dr. Christoph Haidlen, Thomas Praxmarer, Mag. Andreas Wolf und Sylvia Kranebitter (v.l.). Fotos: Rotes Kreuz

Gebürtige Freiburgerin fühlt sich in Telfs ausgesprochen wohl

NEUNZIGERIN ERZÄHLTE

Im Pflegeheim Telfs-Wiesenweg feierte kürzlich Eleonore Mattausch ihren 90. Geburtstag. Bgm. Christian Härting gratulierte mit einem Blumenstrauß und überbrachte die besten Wünsche der Gemeinde. Eleonore Mattausch wurde 1927 in Freiburg geboren, kam aber schon in jungen Jahren nach Tirol. Seit einigen Jahren lebt sie im Telfer Pflegeheim, wo sie der Bürgermeister in Begleitung von Verwaltungsdirektor Matthias Kaufmann besuchte. Bei der Geburtstagsplauderei erzählte die Jubilarin, die viele Jahre bei der Fa. Tyrolia tätig war, aus ihrem Leben.



Eleonore Mattausch mit Bgm. Christian Härting und Verwaltungsdirektor Matthias Kaufmann. Foto: Dietrich

Hermann Wacker erhielt Besuch aus den Vereinigten Staaten

ZUM 90ER BESUCH AUS USA

Eine nette kleine Runde traf in Hinterberg zusammen, als Bgm. Christian Härting nachträglich Hermann Wacker zum 90. Geburtstag gratulierte. Der Jubilar, 1927 in Telfs geboren, verbrachte den Großteil seines Lebens in der Marktgemeinde. Er lernte bei Pischl, musste dann einrücken - und nach dem Krieg arbeitete er als Kraftfahrer. 65 Jahre war er mit seiner Frau verheiratet, ehe sie vor sechs Jahren starb. Als erstes Kind seiner Mutter war er noch ein „Lediger“, weshalb er einen anderen Familiennamen trägt als seine Geschwister. Darunter Bruder Franz Kluckner, der als Skilehrer in die USA ging und seit 45 Jahren in Waitsfield/Vermont lebt und jetzt wieder zu Besuch kam. Wacker ist zufrieden: „So lange man alles allein tun kann, geht's!“



Enkelin Nadja Fenneberg, Franz Kluckner, Bgm. Christian Härting und Jubilar Hermann Wacker (v.l.). Foto: Schatz

MEDIZINALRAT DR. MOSER

Der Bundespräsident hat Dr. Gerhard Moser den Berufstitel Medizinalrat verliehen. Der verdiente und allseits beliebte Mediziner ist seit 40 Jahren als praktischer Arzt in Telfs tätig. In der Laudatio wurden der berufliche Werdegang und die Verdienste von Dr. Moser gewürdigt. Neben seinem Beruf war dieser verantwortungsbewusste Mediziner als Rettungsarzt für das Rote Kreuz in Telfs und als Sprengelarzt für den

Sanitätssprengel Telfs tätig. 2015 legte Dr. Moser seine Kasernenverträge nach fast 40-jähriger verdienstvoller Tätigkeit zurück. Nach wie vor ist er als Arzt aktiv und nimmt Vertretungstätigkeiten in seiner ehemaligen Ordination wahr, die inzwischen von seiner Tochter weitergeführt wird. Die Verleihung des Berufstitels Medizinalrat würdigt seine Verdienste um die Patientinnen und Patienten. Wir gratulieren herzlich!

Bürgermeister Christian Härting zu Gast im TT-Café

INTERESSANTES ERKLÄRT

Beim Inntalcenter fand auch heuer wieder das „TT-Café“ statt. Bgm. Christian Härting erläuterte als Gesprächsgast diverse Großprojekte und wichtige Themen - u.a. auch die zwei Tage vorher im Gemeinderat beschlossene Bürgerinitiative zur Aufstockung des Polizeipersonals in Telfs. Bad-Geschäftsführer Markus Huber MBA gab Auskünfte zum neuen Telfer Bad, Vertreter der Volksschauspiele erläuterten das heurige Programm.



Bgm. Mag. Johanna Obojes-Rubatscher (Oberperfuss), Chefredakteur Alois Vahrner und Bgm. Christian Härting (v.l.). Foto: Dietrich

Baumeister Ernst Riemer feierte seinen Neunziger

TELS BAULICH MITGEPRÄGT

Ein ausgezeichneter Verfassung feierte am 17. Mai der Telfer Bauunternehmer und langjährige Gemeinderat Bmst. Ernst Riemer seinen 90. Geburtstag. Auch Bgm. Christian Härting reihte sich unter die vielen Gratulanten ein und wünschte dem Jubilar alles Gute. Der



Ernst Riemer mit Gattin Elfriede und Bgm. Christian Härting. Foto: Dietrich

geborene Telfer gründete 1954 sein eigenes Bauunternehmen. Über Jahrzehnte war die Firma Riemer ein wichtiger Teil des Telfer Wirtschaftslebens und bei nahezu allen großen Bauprojekten in der Marktgemeinde tätig. Als Bauträger errichtete Riemer in Telfs ca. 250 schlüsselfertige Wohnungen. In Spitzenzeiten beschäftigte der Betrieb bis zu hundert Mitarbeiter. Neben seinem intensiven beruflichen Einsatz war Ernst Riemer von 1980 bis 1992 Gemeinderat und Bauausschussobmann und von 1979 bis 1988 Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Telfs-Mösern.



Nach der Verleihung des Titels Medizinalrat, v. l.: Bgm. Christian Härting, LH Günther Platter, Dr. Gerhard Moser und LR Dr. Bernhard Tilg. Foto: Land Tirol/Ennemoser

Markus Rosentreter erhielt in Wien einen Movie Award

AUSZEICHNUNG FÜR FILMER



Enrico Maggi, Exekutivdirektor des BNI (Business Network International) Tirol, gratuliert Markus Rosentreter (r.) zum BNI Movie Award. Foto: Privat

Der Telfer Filmmacher Markus Rosentreter holte sich kürzlich den begehrten ersten Platz bei der BNI Movie Award Auszeichnung in der Kategorie „Changing the way the world does business“ anlässlich der BNI (Business Network International) Dachkonferenz im Hotel Savoyen in Wien.

Bgm. Christian Härting übermittelte Glückwünsche der Telfer

GRATULATION AN EHRENBÜRGER



Dr. Alois Kothgasser wurde bei der Einweihung der Heilig-Geist-Kirche anno 2002 zum Ehrenbürger ernannt - hier mit der damaligen politischen Spitze Vize-Bgm. Hilde Härting, Bgm. Helmut Kopp und Vize-Bgm. Erwin Müller (v.l.). Foto: Schatz

Prozession bei Kaiserwetter durch den Ort

FRONLEICHNAM MIT TRADITION



Dekan Dr. Peter Scheiring schritt mit Cons. Erich Frischmann voran, Franziskaner-Guardian Severin Maierhofer trug unter dem Himmel die Monstranz. Foto: Dietrich

In traditioneller Manier beging man in Telfs die heurige Fronleichnamsprozession. Dem Himmel folgten die Ortsprominenz und die großen Prozessionsfahnen - und auch die Kinder trugen wieder ihre „Ferggelen“ durch den Ort.

Herzlich gratuliert hat Bgm. Christian Härting dem Telfer Ehrenbürger Alt-Erzbischof Dr. Alois Kothgasser zum 80. Geburtstag. Kothgasser hatte in seiner Zeit als Bischof von Innsbruck (1997 - 2003) in Tirol viele Spuren hinterlassen - u.a. die Errichtung der Pfarre zum Heiligen Geist in Telfs mit einer wunderschönen Kirche und dem nach ihm benannten „Erzbischof Dr. Alois Kothgasser-Besinnungsweg“ von Locherboden nach Telfs.

Die Marktgemeinde Telfs dankte es dem Bischof mit der Ehrenbürger-

schaft, die er bei der Einweihung der Heilig-Geist-Kirche erhielt.

Telfs war natürlich bei der Festmesse am 30. Mai im Dom zu St. Jakob mit anschließendem landesüblichen Empfang am Domplatz stark vertreten.

Die derzeitigen Ehrenbürger sind neben Dr. Kothgasser:

Cons. Erich Frischmann, Wilfriede Hribar, Alfons Kaufmann, Bgm.a.D. Helmut Kopp, DI Franz Kranebitter, Peter Larcher, DDr. Herwig van Staa, Alt-BH Dr. Günter Sterzinger und Komm.-Rat Arthur Thöni.



Auch GR Michaela Simmerle (stehend 2.v.l.) war bei den Sonnwend-Feiern bzw. Sonnwend-Feuern im Ortsteil Mösern, dem „Schwalbennest Tirols“, mit dabei. Beim Menthof wurde von der Freiwilligen Feuerwehr ein tolles Feuer entzündet. Fotos: Dietrich

MÖSERN: MAN FEUERTE ZU HERZ-JESU

Besonders stimmungsvoll war am Abend des 24. Juni das Herz Jesu-Feuer, das die Freiwillige Feuerwehr Mösern wie alljährlich beim Menthof entfachte.

Mit dabei u.a. Gemeinderätin Michaela Simmerle, die ja Mösern im Ortsparlament vertritt.

Sommernacht, Feuerschein und der Blick ins Inntal machten das Erlebnis für die vielen anwesenden Einheimischen und Gäste unvergesslich.

KONTAKT & INFORMATIONEN